

Kleinen Umweg wegen eines Seehundes machen

UMWELT Wieder Tier auf dem Seedeich

WILHELMSHAVEN/MM – Erneut hatte sich ein Seehund an den Banter Seedeich verirrt. Das Tier ruhte sich auf dem Deich aus, um in der Sonne Vitamin D für den bevorstehenden Fellwechsel zu tanken.

Mitglieder der „JadeWale“ und des BUND waren vor Ort und haben Radfahrer und Spaziergänger gebeten, einen kleinen Bogen am Deich zu machen, um dem Tier Stress zu ersparen.

Nicht immer hat es geklappt, aber die meisten Menschen zeigten Verständnis und waren dann begeistert

über diese tolle Naturbeobachtung, so Imke Zwoch von der Gruppe „JadeWale“. „Gern haben wir viele Fragen beantwortet.“ Es war ein gesunder erwachsener Seehund. Ein Notruf bei der Seehundstation in Norddeich war nicht erforderlich. Nach zwei Stunden, in denen er sich hoffentlich etwas erholen konnte, kehrte der Seehund ins Wasser zurück, so Zwoch weiter. „Wir würden uns freuen, wenn alle, die einem rastenden Seehund begegnen, von sich aus einen respektvollen Abstand einhalten.“



WZ vom 15.07.2017

Dieser Seehund lag am Donnerstag auf dem Banter Seedeich. Nicht alle Passanten machten einen großen Bogen um das Tier, um ihm Stress zu ersparen.

FOTO: ZWOCH/P